

Tierbesitzer.....

OP- Einverständniserklärung

Hiermit bestätige ich mein Einverständnis, dass an meinem Tier,
geboren am, eine Operation/Narkose durchgeführt wird.

Grund der Operation/Narkose:.....

Wir empfehlen Ihnen, zur Sicherheit eine Blutuntersuchung zur Erkennung von
Organerkrankungen durchführen zulassen. Diese Untersuchung hilft das Narkoserisiko so niedrig
wie möglich zu halten und postoperative Zwischenfälle zu vermeiden.

-> Empfohlen bei älteren Tieren!

- Ich bin mit einer Blutuntersuchung einverstanden (kostet zusätzlich 67,18 €)**

**Ich bin mir bewusst, dass ich die Kosten der Operation und vorgenommener Diagnostik
und Behandlung bei Abholung meines Tieres bezahlen muss.**

Folgende Zusatzleistungen bieten wir Ihnen unter Ausnutzung der Narkose an:

- Krallen kürzen - bei Bedarf
- Ohren intensiv säubern - bei Bedarf
- Kennzeichnung durch Chip unter der Haut (zzgl. 41,50 €)
- Zahnstein entfernen (Preis je nach Aufwand)

**Wir empfehlen Ihnen einen Leckschutz für Ihr Tier mitzunehmen, um sicher zu gehen, dass
die Narbe in Ruhe heilen kann.**

- Halskragen (ca. 8-20 € je nach Größe) Body (ca. 20-32 € je nach Größe)

Nürnberg, den

Unterschrift:.....

Bitte wenden →

Mit der Unterschrift bestätige ich den tierärztlichen Auftrag und über die Risiken aufgeklärt worden zu sein.

Tel:(jederzeit erreichbar)

Informationen zur Narkose

1. Was ist eine Narkose?

Unter Narkose versteht man die medikamentöse Betäubung und Schmerzausschaltung eines Patienten zum Zwecke eines operativen Eingriffes oder einer Manipulation, die im wachen Zustand nicht möglich wäre. Die Auswahl der Medikamente (Narkotika) wird auf die speziellen Bedürfnisse des einzelnen Tieres zugeschnitten. Ausschlaggebend sind die Tierart, das Alter des Tieres, die Art des Eingriffes und evtl. Vorerkrankungen.

2. Was versteht man unter dem Narkoserisiko?

Narkosen sind heute sicherer als je zuvor, aber selbst modernste Narkotika beeinflussen – neben der gewünschten Wirkung – andere Körperfunktionen, wie Kreislauf, Atmung oder die Regulation der Körpertemperatur. Das kann unerwünschte Nebenwirkungen verursachen. So genannte Narkosezwischenfälle lassen sich auch bei größter Sorgfalt nicht völlig ausschließen und können in seltenen Fällen sogar zum Tod des Patienten führen.

3. Wie groß ist das Narkoserisiko?

Das Ausmaß des Narkoserisikos hängt hauptsächlich von der Grunderkrankung (Grund der Operation) und weiteren Erkrankungen (Vorerkrankungen) ab. Viele Erkrankungen der Organsysteme sind in frühen Stadien völlig symptomlos und lassen sich nur mit speziellen Untersuchungen nachweisen. Da die Wahrscheinlichkeit bestimmter Erkrankungen mit dem Alter zunimmt, ist das Risiko bei alten Patienten tendenziell größer.

4. Wie kann das Narkoserisiko minimiert werden?

Bei bestimmten Eingriffen und beim Narkotisieren älterer Patienten sind gewisse Voruntersuchungen empfehlenswert. Insbesondere Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems, sowie Leber und Nieren können den Narkoseverlauf erheblich beeinflussen und sollten so weit wie möglich abgeklärt werden. Fragen Sie Ihren Tierarzt danach, welche Untersuchungen er speziell für Ihr Tier empfiehlt.